

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Ricklingen

Frank Weber, Wehrleweg 11, 30457 Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herr Andreas Markurth
o.V.i.A.

über Amt für zentrale Dienste
Abteilung für
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 01.11.2007

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
Anbringen der von Verkehrsschildern „Für Radfahrer erlaubt“

Der Bezirksrat möge beschließen:

An den „Radwegen“ in den 30-km/h-Zonen der Bartold-Knaust-Straße, der Springer Straße, Stammestrasse (Südseite) und Am Sauerwinkel sollen Verkehrsschilder „Für Radfahrer erlaubt“ angebracht werden.

Begründung:

In den o.a. Straßen wurden die Radwege nicht zurückgebaut, sind aber optisch als solche erkennbar. Diese „Radwege“ sind im Straßenverkehrsrecht Fußwege, da es in Hannover in 30 km/h-Zonen keine Radwege gibt. Es ist zu beobachten, dass alle Radfahrer, vermutlich sind sie sich der Unrechtmäßigkeit ihres Handelns nicht bewusst, diese aber als Radwege nutzen und können somit im Schadensfall versicherungs- und strafrechtlich belangt werden. An der Bartold-Knaust-Straße wurde der „Radweg“ zum Teil neu asphaltiert, während die Straße in einem total desolaten Zustand ist. Dies verlockt zur Nutzung des „Radweges“. Hält man sich jedoch an die Verkehrsvorschrift und nutzt die Straße, wird man von überholenden PKW-Fahrern durch Hupen u.ä. genötigt, diese zu verlassen.

An der westlichen Seite der Straße Am Sauerwinkel endet der optisch erkennbare Radweg vor dem Haus Nr. 24 und ab hier erklären zwei Schilder „Fußweg“ und „Für Radfahrer erlaubt“ die für Radfahrer weitere Nutzung; d.h. bis zum Haus-Nr. 22 befindet man sich in einem rechtsunsicheren Raum.

gez. Frank Weber
Fraktionsvorsitzender

f.d. Richtigkeit
Andrea Wiegand